



Protokoll der 40. GV vom 04.03.2016 im Restaurant Garmiswil

Traktanden:

1. Begrüßung der Mitglieder, Entschuldigungen, Wahl der Stimmezähler/innen
2. Genehmigung des Protokolls der 39. GV vom 06.03.2015
3. Jahresbericht der
 - Präsidentin
 - der Übungsleiter/Innen
4. Jahresbericht der
 - Kassierin mit Jahresrechnung 2015
 - Kassenrevisoren
5. Budget 2016
6. Reglement Entschädigungen KV Düdingen
7. Mitgliederbeiträge
8. Vereinsaustritte
9. Neuaufnahmen
10. Wahlen
 - Rücktritt Präsidentin, Neuwahl Präsident/in, weiteres Vorgehen
 - Vorstand
 - Rechnungsrevisoren
11. Jahresprogramm 2016
12. Ehrungen / Verdankungen
13. Verschiedenes
 - Flyer
 - Helferlisten

Protokoll

1. Begrüßung der Mitglieder, Entschuldigungen, Wahl der Stimmezähler/Innen

Anwesend sind 28 stimmberechtigte Mitglieder, einfaches Mehr sind 15 Stimmen.

Zum Gedenken an das verstorbene Mitglied Thomas Pulfer erhebt sich die Versammlung zu einer Gedenkminute.

Nachtrag Traktandenliste

10. Demission Sekretär, Neuwahl

Es sind 2 Anträge fristgerecht eingereicht worden

Trakt 6 Reglement Entschädigungen

Trakt 12 Ehrungen

Diese Punkte werden in die Traktandenliste aufgenommen

Anwesende und Entschuldigungen siehe beiliegende Liste.

2. Genehmigung des Protokolls der 39. GV vom 06.03.2015

Das Protokoll wurde auf der Homepage aufgeschaltet.

Der Vorstand hat das Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom 28.01.2016 z.Hd der GV genehmigt.

Das Protokoll wird von der Versammlung mit Handzeichen und bester Verdankung an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte

a) der Präsidentin

Der Bericht in schriftlicher Form ist Bestandteil des Protokolls

Die Versammlung genehmigt den Bericht mit Applaus.

b) der Übungsleiter/Innen

Die Berichte in schriftlicher Form sind Bestandteil des Protokolls

Sämtliche Berichte werden von der Versammlung einstimmig mit Applaus genehmigt.

4. Jahresbericht der Kassierin

Die Jahresrechnung wird an die GV-Teilnehmer verteilt.

Es wird moniert, dass keine Bilanz und Erfolgsrechnung verteilt wird. Der Antrag, im neuen Jahr ER und Bilanz wieder abzugeben, wird einstimmig genehmigt.

Der Bericht der Kassierin ist Bestandteil des Protokolls.

Da kein Plauschparcour durchgeführt werden konnte schliesst die Rechnung nicht erfreulich ab. Es resultiert ein Verlust von Fr. 744.75, was zu einem Vermögen von Fr.79'680.40 führt.

Die Kassierin macht darauf aufmerksam, dass ohne Quittung keine Rückerstattung von Aufwendungen gemacht werden können.

Der **Revisorenbericht** wird von Jean-Pierre Winkler verlesen. Er empfiehlt der Versammlung die Jahresrechnung unter Verdankung an die Kassierin zu genehmigen und Decharge zu erteilen, was die Versammlung mit grossem Applaus, einstimmig tut.

5. Budget 2016

Madeleine Wenger verliest und erklärt das Budget für 2016.

Die Versammlung genehmigt das Budget einstimmig.

6. Reglement Entschädigungen KV Düdingen

Der Vorschlag des Vorstandes wurde mit der Einladung zur GV allen Mitgliedern zugestellt. Zu diesem Traktandum ist ein Antrag z.Hd der GV eingegangen. /Beilage) er wird verlesen. Dieser Antrag verlangt, dass alle Leitenden vom Mitgliederbeitrag befreit werden.

Der Antrag des Vorstandes, mit der Ergänzung des Antrages wird mit grosser Mehrheit angenommen.

7. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand empfiehlt, die bisherigen Mitgliederbeiträge zu belassen. Jugend Fr. 45.-; Einzelmitglied Fr. 100.-; Familienmitglied Fr. 120.-; Passivmitglied Fr. 50.-; einmalige Eintrittsgebühr Fr. 30.-.

Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

8. Vereinsaustritte

Die Präsidentin verliest die Liste der Ausgetretenen.

9. Neuaufnahmen

Die Liste wird von der Präsidentin vorgelesen.

10. Wahlen

Das Rücktrittsschreiben der Präsidentin ist Bestandteil des Protokolls, es wurde auch mit der Einladung zur GV an die Mitglieder versandt.

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung Werner Gander zum neuen Präsidenten zu wählen, was die Versammlung mit grossem Applaus einstimmig tut.

Die Demission von Hugo Zehnder als Sekretär wird akzeptiert. Andrea Zeller stellt Caroline Gross, leider abwesend, als Interessentin vor. Caroline Gross wird einstimmig zur neuen Sekretärin gewählt.

Die Vorstandmitglieder Madeleine Wenger, Gina Bühlmann und Willy Lenherr werden einstimmig wiedergewählt.

Die Rechnungsrevisoren Hugo Zehnder, Jean-Pierre Winkler (als Ersatz für den Verstorbenen Thomas Pulfer) werden einstimmig wiedergewählt. Ebenso Doris Kunz als neue Ersatzrevisorin.

11. Jahresprogramm

Ein provisorisches Programm wird in die Homepage gestellt.

Vorgesehen ist wiederum ein Plauschparcour unter der Leitung von Gina Bühlmann beim Robinson Spielplatz. Mithilfe Präsi, Carole Winter und Kassirerin.

Ein interner Agi-Wettkampf am 16.10.2016, eine Herbstwanderung im Juni, sowie ein Kegelabend am 22.10.2016.

12. Ehrungen / Verdankungen

Es ist ein Antrag eingegangen (Beilage) er wird verlesen, Bernadette Schindler wird mit Mehrheit zum neuen Ehrenmitglied ernannt.

Willy Lenherr hält die Laudatio, die Versammlung wählt einstimmig mit Riesenapplaus Doris Kunz zur neuen Ehrenpräsidentin.

13. Verschiedenes

Helferlisten für den Plauschparcour und den Agi-Wettkampf werden zu gegebener Zeit in den Klubhäusern aufliegen.

Der Flyer soll im April bereit sein zum verteilen.

Schluss der Sitzung 22:30 Uhr

Der Sekretär
Hugo Zehnder

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN 2015

Rückblick 2015

Das „Vereinsjahr“ startete mit der 39. GV vom 06.03.2015.

Bereits am 02.05. konnte ein Car gefüllt werden für die Besichtigung der Blindenführhundeschule in Allschwil, die von Hannes organisiert worden ist.

Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, was unsere Hunde alles leisten können und auch bereit sind für uns Menschen zu leisten!

Die Herbstwanderung wurde von Barbara Schafer organisiert und führte am 20.09. durch das Sensegebiet.

Wie jedes Jahr konnte am 18.10. der interne Agy-Anlass durchgeführt werden. Für die Organisation waren Carole und Heidi besorgt.

Als Abschluss fand der traditionelle Kegelabend in Garmiswil statt. Leider waren nicht mehr allzuviele Mitglieder anwesend, trotzdem war die Stimmung gut und den erfolgreichen „Babeli“-Werfern wurde jeweils lauthals zugejubelt.

Leider konnten wir letztes Jahr keinen Plauschparcours durchführen, da sowohl der Veranstaltungsplatz sowie die Organisatoren fehlten. Wir sollten nicht vergessen, dass der Plauschparcours eine der Einnahmequellen von Düdingen ist und sollten daher nach Alternativen Ausschau halten.

Rückblick 1999 – 2016 der Präsidentin

Ich erlaube mir meine Mitgliedschaft im KV Düdingen kurz Revue passieren zu lassen.

Durch meine Bergamaskerhündin Sheila (später allgemein als Präsi-Hündin bekannt) bin ich zum KVD gestossen und habe im Januar 1999 mit ihr den Welpenkurs bei Karin und Jacques besucht. Da ich gleichzeitig noch einen Malinoisbuben hatte, habe ich in der Sportgruppe mittrainiert und bald mal auch mitgeholfen. Bereits 1999 und 2000 habe ich Jacques bei der Durchführung der offiziellen SKG-Prüfungen unterstützt. Auf den Wunsch von Jacques der das Amt des Präsidenten übernommen hatte, habe ich mich im 2000 bereitwillig lassen, das Sekretariat zu übernehmen. Infolge familiärer Veränderungen musste er bereits im 2003 das Amt wieder abgeben. Um dem Verein zu helfen habe ich das Amt von Jacques im 2003 ad-interim übernommen. Ich glaube das war bis heute die längste ad-interims Präsidentschaft des KVD.

Ich freue mich, dass in der Zeit meiner Präsidentschaft der Verein interessante Agilityprüfungen und Plauschparcours durchführen konnte, die zahlreiche Hündeler nach Düdingen führte und auch ein gutes Echo hervorgerufen haben.

Auf negatives und unerfreuliches will ich nicht mehr eintreten, es ist leider so, dass allen Leuten Recht getan einfach nicht durchführbar ist und somit auch auf Unwillen und Unverständnis stösst. Nur c'est le ton qui fait la musique, was leider nicht allen bewusst ist.

Erfreulich war in der Zeit, dass ich immer wieder Mitglieder gefunden habe, die mich tatkräftig im Vorstand unterstützt haben. Was ich auch erwähnenswert finde, dass sich der Vorstand jeweils zu 2/3 aus der Sportgruppe rekrutiert hat ☺ !

Hiermit möchte ich einfach mal allen, die mich während meiner Amtszeit unterstützt haben, insbesondere meinen Vorstandskollegen/innen, ganz herzlich Danke sagen, ohne Euch hätte ich das Amt wohl schon früher abgegeben oder sollte ich sagen hingeschmissen !

Meine Bitte an ALLE.

Unterstützt den Nachfolger/in tatkräftig !

Bildet keine kleinen Vereine im Verein !

Zieht alle am selben Strick und lebt den KV Düdingen als Gesamtes !

**Und nicht vergessen: Hauptsache sind immer noch unsere Hunde, unsere
4-beinigen Partner.**

Alles andere ist Nebensache !!!

Die Präsidentin:

Doris Kunz

Februar 2016

Rücktritt Präsidentin zHd nächster GV 04.03.2016

Anlässlich der letzten Übungsleitersitzung wurde mir vorgeworfen, dass ich den Verein inkompetent leiten würde, respektive die letzten Jahre geleitet habe, dies weil ich den Verein offenbar als rein gewinnorientierte Firma führte und nicht als kynologischen Verein, der nicht einmal wohlverdienten Mitgliedern die gebührende Anerkennung zukommen gelassen hat, indem ich sie zB von allen finanziellen Verpflichtungen freigestellt habe, sei es gegenüber dem Verein oder gegenüber Ihren privaten Tätigkeiten. Zur Erinnerung der Verein gehört nicht mir, sondern Beschlüsse wurden immer im Vorstand gefasst.

Ich habe den KVD immer nach bestem Wissen und Gewissen als kynologischen Verein geführt.

Das heisst, gleiches Recht für alle Mitglieder. Wie jeder gute Präsident habe ich mir immer Mühe gegeben, dass der Verein eine ausgeglichene Rechnung oder sogar einen kleinen Gewinn ausweisen konnte.

Gut, ich habe immer die Meinung vertreten, dass wir ein Kynologischer Verein sind und bleiben sollten und nicht zu einer Hundeschule ummodelliert werden sollten, wo dann nur noch das Geld und der Gewinn für sich selbst bestimmend sind. Gerade deshalb habe ich auch mit Herzblut gegen die unsinnigen Gesetze mitgekämpft.

Ich rufe in Erinnerung, dass sämtliche Weisungen, Reglemente, Vereinbarungen usw., wie ich es als Vorsitzende als meine Pflicht ansah, entworfen habe, dem Vorstand und zuletzt der GV zur Genehmigung vorgelegt worden sind.

Wie Ihr alle wisst, wollte ich schon in den letzten Jahren als Präsidentin zurücktreten und war mehr als gerne bereit dazu, das Amt in kompetente Hände zu übergeben. Leider hat sich bis heute niemand dazu bereit erklärt !?!

Dieser letzte Vorfall, sowie die immer wiederkommenden Anschuldigungen aus derselben Ecke, haben mich zugegebenermassen beschäftigt und ich sehe mich ausserstande unter diesen Umständen weiterhin dem Verein vorzustehen. Ehrlich gesagt, muss ich mir das auch nicht antun. Für mich ist, war und soll es auch so bleiben, dass ich im Verein in erster Linie mit gleichgesinnten Hundefreunden und mit unseren vierbeinigen Freunden zusammen sein kann.

Ich kann und will nicht von mir behaupten, dass ich den Verein bei meinem Eintritt vor ca. 16 Jahren, wovon ich ca. 15 Jahre immer als Funktionärin tätig gewesen bin, gerettet habe, dies auch nicht aus Respekt vor allen Funktionären und Mitgliedern, die auch immer ihr Bestes für den Verein gegeben haben.

Ich hoffe, dass sich ein Nachfolger/in findet, denn ich habe Euch alle auf diesem Weg rechtzeitig vor der nächsten GV informiert.

Sofern es die „Sporthundegruppe“ im nächsten Jahr noch gibt, werde ich mein Amt als Übungsleiterin gerne weiter ausüben.

Doris Kunz

Ittigen November 2015

Jahresbericht 2015 der Welpengruppe

Auch bei den Welpen hat die Moderne Einzug gehalten: Wurden früher „Blässi“, „Bänz“ oder „Fanny“ angemeldet, so heissen heutige Welpen „Rocky“, „Murphy“ oder „Amy“. Und waren es früher fast ausschliesslich mittel- und grossrassige Hunde, so gab es dieses Jahr erstmals Welpenstunden mit lauter Kleinrassigen! Bei den Kleinen war der Bolonka Zwetna Spitzenreiter, bei den Grossen war jeder Zweite Hund ein Labrador Retriever oder zumindest ein Labrador- Mischling.

Im heissen Sommer 2015 wurden wir während einigen Lektionen von Wespen geplagt. Zwei Kursteilnehmer sind von Wespen gestochen worden, als sie durch's linke Tor in's Welpengehege eintraten. Beim näheren Hinsehen wurde offensichtlich, dass sich die Wespen im Rohr des Gehegetores eingenistet hatten und durch die kleine Öffnung bei der Türfalle herausflogen, sobald das Tor in Bewegung gesetzt wurde! So blieb mir nichts Anderes übrig, als das Tor mit einem Insektenspray zu behandeln. Nach zwei Anwendungen waren alle Wespen weg ...uff, geschafft ... doch nein, bei der nächsten Lektion gab es erneut Wespen, doch diesmal im rechten Tor des Geheges, und ich musste wiederum zum Insektenspray greifen ...

2015 war – wie das Vorjahr - ein schlechtes Welpen Jahr; nur gerade 19 Hundehalter, davon zwei KVD- Mitglieder, nahmen an den insgesamt 19 Lektionen teil - es dürften ohne Weiteres doppelt so viele sein! So wünsche ich mir für 2016 viele verantwortungsbewusste Hundehalter, die mit ihren Welpen nicht erst im letzten Moment in die Spielstunde kommen. Denn nur so kann die so wichtige Zeit der Sozialisation optimal genutzt werden!

An dieser Stelle möchte ich Jean-Pierre Winkler für das regelmässige Mähen des Rasens und Hannes Lehmann sowie Beatrice und Willy Böhlen für das Entfernen des Laubes herzlich danken!

Niedermuhren, 4. März 2016

Gina Bühlmann

Jahresbericht 2015 der Junghundegruppe

Als Welpen Gruppenleiterin wurde ich immer wieder nach dem „Wie weiter?“ angefragt. Ich verwies die Hundehalter darauf, dass es im Frühjahr resp. im Herbst einen Junghundekurs von 6 Lektionen geben werde, die Termine aber noch nicht festgelegt seien. Da kam meist die Frage „Ja aber, was mach ich bis dahin? Jetzt bin ich motiviert, mit dem Hund etwas zu lernen und ich will nicht zwei, drei Monate zuwarten!“ Ja richtig, je nachdem zu welchem Zeitpunkt der Welpen 16 Wochen alt geworden war, gab es für die Hundehalter zwangsläufig eine mehr oder weniger lange Pause bis zum Besuch des nächsten Kurses. Und wenn dann endlich der Termin für den nächsten Junghundekurs bekannt war, hörte ich des Öfters: „Nein, ich hab anderswo bereits einen Junghundekurs gemacht“ oder „Nein, ich belege seit einiger Zeit anderswo einen Kurs“. So gab es leider ab und zu einen geplanten Kurs, der wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden musste!

Was war zu tun, damit die Hundehalter dem KVD nicht so früh davonliefen? Man muss den Hundehaltern das „Wie weiter?“ konkret in Aussicht stellen, entweder durch frühe Bekanntgabe der Kurse fürs ganze Jahr oder durch einen Systemwechsel. Zwangsläufig habe ich letztes Jahr - wie früher üblich – jeden zweiten Montag eine Lektion für Junghunde angeboten, aber nicht als Kurs mit einer fixen Zahl von Lektionen und mit Kursbeginn und -Ende, sondern in einem „offenen“ System; sobald ein Hund dem Welpenalter entwachsen ist, kann er nahtlos in die Junghundegruppe übertreten und dort bleiben, bis der Besuch des nächsten Erziehungskurses möglich ist. Die Hundehalter können so im Prinzip so viele Lektionen besuchen, wie sie möchten.

Also, am 9. Februar startete ich mit drei Junghunden, ab Mai waren es vier bis sechs, einmal sogar sieben. Da im August / September ein Erziehungskurs ausgeschrieben war, wechselten alle acht Junghunde- Hundehalter in diesen Erziehungskurs. Demzufolge gab es eine kurze Pause, bis wieder genügend neue Junghunde gemeldet waren. Die zweite Staffel ergab sich von Mitte September bis Mitte Dezember; ich begann mit drei Junghunden, bald waren es sechs und gegen Ende deren vier.

2015 betreute ich so in 18 Lektionen 23 Hundeteams. Das Gros der Hundehalter besuchte 4 - 6 Lektionen, je nachdem, wann der nächste Erziehungskurs startete.

Abschliessend darf ich sagen, dass m.E. der nahtlose Wechsel von der Welpengruppe zu den Junghundelektionen offensichtlich einem Bedürfnis der Hundehalter entspricht und dass dadurch die Hundehalter dem KVD länger erhalten bleiben!

Niedermuhren, 4. März 2016

Gina Bühlmann

Erziehungskurse 2015

Vergangenes Jahr konnten zwei Erziehungskurse durchgeführt werden, der erste im Frühjahr unter der Leitung von Bernadette Schindler und Marianne Fenske, der zweite im Spätsommer mit Andrea Zeller und mir. Ein Dritter, der sog. „Winterkurs“, hatte ich für Dezember 2015 / Januar 2016 geplant. Der Kurs hätte als Pilotkurs tagsüber stattfinden sollen, kam jedoch infolge ungenügender Teilnehmerzahl nicht zustande. Ein Grund liegt bestimmt in der zu kurzfristigen Bekanntgabe der Daten und wahrscheinlich auch im Respekt vor dem strengen Winter, der auf den heissen Sommer 2015 folgen sollte...

Frühjahrskurs → siehe Bericht Bernadette Schindler

Spätsommerkurs

Vom 7. August bis zum 25. September leiteten Andrea und ich unseren ersten gemeinsamen Erziehungskurs, jeweils am Freitagabend von 18.30 - 19.30. Die späte Kurszeit kam uns gelegen, war es im August / September doch sehr heiss! Es waren 10 Teams, davon 3 von KVD Mitgliedern, kunterbunt gemischt angetreten. An den acht Kursabenden wurde konzentriert gearbeitet und wir durften immer wieder feststellen, dass die Hausaufgaben mehrheitlich fleissig gemacht worden sind. Die Fortschritte unter den Hunden und ihren Haltern waren deutlich sichtbar und so haben neun der zehn Teams den Kurs bestanden. Leider musste ein Kursteilnehmer den Kurs in der Hälfte abbrechen, weil sein Hund partout nicht mehr in's Auto steigen wollte und alles gute Zureden nichts nützte.

Nebst der grossen Arbeit, die mit diesem Kurs verbunden war, hat der Kurs den Teilnehmern wie uns Beiden auch viel Spass gemacht!

Niedermuhren, 4. März 2016

Gina Bühlmann

Jahresbericht Erziehungskurs Frühling 2015

Als Trainer wünscht man sich für einen perfekten Kursabend trockenes Wetter und nicht allzu kalte Temperaturen, natürlich motivierte Teilnehmer und eine bunt gemischte Schar von Hunden. Nachdem sich in unserer Erinnerung noch die letzten regnerischen und kalten Abende des Herbst Erziehungskurses drängte, waren wir hoch erfreut, dass wir an unserem ersten Kursabend im Frühling genau die gewünschten perfekten Bedingungen vorfanden.

Den motivierten und zu Beginn doch noch recht nervösen Teilnehmern erklärten wir am Anfang, was für die 8 geplanten Lektionen auf dem Programm stand: ein schrittweiser Aufbau mit den grundsätzlichen Elementen der Hundeerziehung - "die 7 Dinge, die ein Hund können muss", die Grundübungen "Sitz", „Platz“, „Warten“, „Abrufen“ mit den wichtigen Kontaktübungen, Aufbauspielen sowie die Einzel- und Gruppenübungen.

Auch in diesem Kurs durften wir mit Freude feststellen, dass allmählich mit jedem weiteren Kursabend die Hundebesitzer die Führung ihrer Vierbeiner übernahmen, und nicht mehr umgekehrt wie zu Beginn des Kurses. Sowohl die Hunde wie auch die Menschen wurden ruhiger, ausgeglichener und fanden immer mehr den Draht zueinander. Hier einige Beispiele:

So wurde aus einem raubeinigen und stürmischen Golden ein gut zu führender Hund. Ein ängstlicher Border Collie gewann durch die gute Arbeit seiner Besitzerin an Selbstvertrauen und mit grosser Freude konnten Marianne und ich am Ende des Erziehungskurses beobachten, wie der Hund sein grosses Potential ausschöpfen und die Besitzerin ruhig und gelassen darauf eingehen konnte. Auch ein Laso Apso, der zu Anfang durch seine Tierheim Geschichte und viele Ängste sehr unmotiviert und skeptisch bei der Sache war, taute zusehends auf und belohnte seine Besitzerin durch freudiges Mitmachen. Natürlich gab es auch, in Führungszeichen, schwierige Fälle, was aber in unseren Augen an Defiziten der Besitzer lag und nicht primär an den Hunden.

Im Gesamten war es ein sehr gefreuter und erfolgreicher Kurs, der durch die vielen Fortschritte der Teams und durch die tolle Zusammenarbeit von Marianne und mir geprägt war. Nächsten Dienstag startet ein neuer Erziehungskurs, auf den wir uns beide freuen, auf neue Menschen, neue Hunde und die vielen tollen Momente, die wir miteinander erleben dürfen.

Agilitybericht 2015

Letztes Jahr starteten wir Mitte April in die Agility Sommersaison in der Waldegg. Unsere Gruppe traf sich wöchentlich an den Montagabenden nach Andrea's Agility Aufbautraining. Brünu Biskupski und ich stellten abwechslungsweise die Übungsparcours auf und liessen die Teams verschiedene Varianten laufen. Aber zu den Trainings selber müsste eigentlich jemand aus dem Team berichten, denn als Übungsleiter/-in ist man da ja eigentlich nicht die richtige Person. Denn die Teams die wir haben sind allesamt toll und es bereitete mir Spass mit ihnen zu arbeiten.

Ein etwas schwieriges Unterfangen war der letztjährige interne Wettkampf, welcher wir infolge schlechten Wetters oder Teilnehmermangel ein paar Mal schieben mussten. Schlussendlich genossen wir aber am 18. Oktober gemeinsam einen tollen sportlichen Anlass. Kurz danach begaben wir uns dann in die Winterpause. Vielleicht aber, ist dies sogar das letzte Mal, dass wir pausieren müssen. Denn Hannes Lehmann hat für uns an der Sensler Gewerbeausstellung einem Bekannten angesprochen, welcher damals in Lanthen eine Reithalle plante. Wir nahmen daraufhin mit dem Herrn telefonisch Kontakt auf und stellten uns bei ihm per Email noch genauer vor. Er wollte jedoch noch offen lassen, wer zukünftig seine Halle nutzen darf. Sei aber prinzipiell nicht abgeneigt, dass nicht nur Pferde sondern auch Hunde zukünftig in seiner Halle trainieren könnten. Die Reithalle steht inzwischen und sollte eigentlich nächstens fertig zum Gebrauch sein. Wir warten weiterhin gespannt auf seine Antwort.

Nun: das Agility-Jahr schlossen wir am 2. November mit dem bereits zur Tradition gewordenen Pizza-Essen ab. Schön war, dass wir sogar Thomas Pulver in unserer Runde mit dabei haben konnten. Er gehörte ja zu uns, obwohl er aus gesundheitlichen Gründen schon das ganze Jahr über nicht mehr an den Trainings teilnehmen konnte. Sein Gesundheitszustand an diesem Novemberabend war schon sehr schlecht und leider sollte dies dann auch das letzte Mal gewesen sein, dass ihn die meisten von uns gesehen haben. Er hat kurz darauf, am 29. Dezember, den schweren Kampf gegen seine Krankheit, den Krebs, verloren. Im Namen des KVD's durfte eine kleine Gruppe von uns an Thomas' Abdankungsfeier in Bern Bremgarten ein schönes Blumengesteck und das Kondolenzschreiben übergeben.

Hiermit schliesse ich den Bericht 2015.

Carole Winter

Kassenbericht 2015

Die Jahresrechnung ist an alle GV-Teilnehmer verteilt.

Ertrag

Mitgliederbeiträge

Mit Fr. 5'480.00 konnten Fr. 480.00 mehr verbucht werden als budgetiert. Nebst Vereinseintritte gab es wiederum einige Vereinsaustritte sowie 2 nicht bezahlte Beiträge. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des KVD bei allen, die den Mitgliederbeitrag Fristgerecht einbezahlt haben.

Plauschparcour

Wie ihr alle wisst, konnte der Plauschparcour dieses Jahr nicht durchgeführt werden.

Kurse

Auf dieses Konto wurden Fr. 5815.00 gebucht und beinhaltet die SKN-, Welpen-, Junghunde- sowie Erziehungskurse.

Aufwand

Kurse und Weiterbildung

Es musste eine Passive Rechnungsabgrenzung von Fr. 440.00 gemacht werden.

Spesenentschädigung

Die Spesenentschädigung von Fr. 3'682.00 beinhaltet die Jahresentschädigung/Spesen für Vorstand, Übungsleiter, Helfer und Platzwart, gemäss Liste, sowie die Entschädigungen für das erteilen von SKN-, Welpen-, Junghunde und Erziehungskursen gem. Teilnehmerlisten und Abrechnungen.

Ersatz-u, Neuanschaffung Geräte

Die Agility Gruppe konnte neue Geräte anschaffen, die Ausgaben dafür belaufen sich auf Fr. 2434.00

Diverse Verbandskosten

Die Ausgaben von Fr. 1'398.00 Verbandskosten setzen sich wie folgt zusammen:

Beitrag für SKG Fr. 15.00 pro Mitglied plus Fr. 1.00 pro Mitglied für die IGKO.
Diese Beiträge sind im KVD Mitgliederbeitrag inbegriffen.

Vereinsaktivitäten

Dieses Konto beinhaltet diverse Vereinsanlässe, Essen GV sowie das Vorstandessen und wurde mit Fr. 1'371.40 belastet.

Somit steht dem Ertrag von Fr. 12'754.00 ein Aufwand von Fr. 13'498.75 gegenüber, was einen Verlust von Fr. 744.75 ausmacht.

Nun noch etwas zum Thema Quittungen:

Es kommt immer wieder vor, dass mir jemand sagt „leider habe ich keine Quittung“. Ich mache hier an der GV darauf aufmerksam, dass es ohne Quittungen keine Rückvergütung von Ausgaben gibt. Zudem sind Quittungen, insbesondere von Weiterbildungen, bis 23.12. des laufenden Jahres der Kassierin zu übergeben.

Nun danke ich Euch ganz herzlich für Eure Aufmerksamkeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Euch allen ein erfolgreiches und spannendes Trainingsjahr.

Gurmels, 2. März 2015

Die Kassierin
Madeleine Wenger



Revisoren Bericht 2015

Die unterzeichneten Revisoren haben die Buchhaltung im Sinne der Statuten kontrolliert.

Die Anfangszahlen stimmen mit dem Abschluss 2014 überein.

Die Geldbestände stimmen mit den Ausweisen der Geldinstitute überein und sind darin ausgewiesen.

Die Belege wurden stichprobenweise kontrolliert.

Die Buchhaltung schliesst mit einem Verlust von Fr. 744.75 ab, was zu einem neuen Vereinsvermögen von Fr. 79'680.40 führt.

Aufgrund der Ergebnisse der heutigen Prüfung beantragen wir der Generalversammlung der Kassierin und dem Vorstand, unter bester Verdankung für die geleistete saubere Arbeit, Decharge zu erteilen.

Gurmels, 11. Februar 2016

Die Revisoren

.....
Jean Pierre Winkler

.....
Hugo Zehnder

Andrea Zeller
Dorfstrasse 18
3032 Hinterkappelen
azellerini@gmail.com

Kynologischer Verein Düdingen
z.Hd. Präsidentin
Postfach
3186 Düdingen

Hinterkappelen, 17. Februar 2016

Antragsteller: Andrea Zeller

Betreff: Ehrenmitglied Bernadette Schindler

Liebe Präsidentin,
liebe Vorstandsmitglieder,
liebe Mitglieder

Ich bitte die Versammlung Bernadette Schindler die Ehrenmitgliedschaft des Kynologischen Vereins Düdingen zu verleihen.

Die Verdienste für den Verein sind den meisten mehrheitlich bekannt, will es aber nicht unterlassen die wichtigsten hervorzuheben:

- Aufbau der Sparte Agility und damit verbunden als OK-Präsidentin von 7 Agility-Turnieren, welche dem Verein Ansehen verlieh und finanziell diente.
- Als langjährige versierte Leiterin von verschiedenen Agility-Gruppen.
- Sorgte dafür, dass im Bereich Agility Übungsleiter und Übungsleiterinnen nachgezogen werden konnten, diese sind zum Teil noch immer aktiv als Übungsleitende.
- Den Plauschparcours, der immer wieder gut besucht wurde, hat Bernadette auch mehrmals organisiert und später mitgewirkt.
- Zudem leitete Bernadette über längere Zeit Erziehungs- und Junghundegruppen. Im Bereich Erziehungskurse ist sie noch immer aktiv dabei.
- Als Technische Leiterin und langjähriges Vorstandsmitglied als Beisitzerin war sie jahrelang für den sportlichen, erzieherischen Bereich tätig.
- Die Tierheimhunde liegen ihr auch sehr am Herzen, deshalb fungiert sie als Vermittlerin des Tierheimes Fribourg und empfiehlt diesen, den Erziehungskurs beim KV Düdingen zu absolvieren.

Wie den kurzen Erläuterungen zu entnehmen ist, ist Bernadette Schindler über Jahre dem Kynologischen Verein verbunden und wohlgesinnt, deshalb bitte ich, diesem Antrag zuzustimmen.

Freundliche Grüsse

Andrea Zeller